



Freiere Essenswahl durch Mikrowellen in den Mensen

Das Studierendenparlament der Technischen Universität Darmstadt möge beschließen:

Die Studierendenschaft der TU Darmstadt fordert das Studierendenwerk auf, in den Mensen Stadtmitte und Lichtwiese und im Bistro LesBar, Mikrowellen zur freien Benutzung aufzustellen.

Begründung:

Die Mensen an der TU Darmstadt stellen einen zentralen Ort der Begegnung und Interaktion im Leben vieler Studierender dar. Hier soll sich jeder abgesehen unabhängig von kulinarischen Vorlieben wohl fühlen. Dies soll auch für Studierende, die sich für ein selbst mitgebrachtes Essen entscheiden möchten, der Fall sein.

Aus verschiedenen Gründen können Studierende dazu bewogen sein, sich ihr eigenes Essen von daheim mitzunehmen. Einzelne Studierende können unter einer Lebensmittelintoleranz oder Lebensmittelallergie leiden. Hierbei kann die Auswahl an symptomfrei genießbaren Nahrungsmitteln stark eingeschränkt sein, was es schwierig macht ein passendes Gericht im Angebot der Mensa zu finden. Daneben können Studierende das Essen des Vortrags einfach erwärmen oder gezielt eigenes Essen mitnehmen, weil sie dieses dem der Mensa, entweder aus religiösen Gründen oder als Folge einer bestimmten Diät, vorziehen. Auch können sich die Veranstaltungstermine so überschneiden, dass es Studierenden erst nach der Mensaöffnungszeit möglich ist, das Mittagessen einzunehmen.

Natürlich kann man diesen Problemen mit einem Ausbau des Mensaangebots in Vielfalt und einer Verlängerung der Öffnungszeiten entgegenwirken. Dies bringt jedoch einige betriebswirtschaftliche Herausforderungen mit sich, da das Studierendenwerk sich wirtschaftlich abgesehen von den Beiträgen der Studierenden selbst tragen muss.

Jeder Studierende zahlt jährlich 160 Euro seines Semesterbeitrags an das Studierendenwerk. Auch die Studierenden, die das Essensangebot des Studierendenwerks nicht nutzen, sollen von dem räumlichen Angebot der Mensa profitieren, was mit Mikrowellen noch besser möglich wäre. Die Studierenden erhalten durch die Mikrowellen ebenso eine finanzielle Entscheidungsfreiheit bei der Wahl ihres Essens.

Die Studierenden, die ihr Essen in einer Mikrowelle in der Mensa aufwärmen, können nicht nur ihr Essen warm genießen, sondern sich ebenso wie die Studierenden, die das Essen der Mensa gewählt haben, akzeptiert fühlen, da mit den Mikrowellen ihr Verhalten als völlig normal betont wird.

In den Eltern-Kind-Räume der Mensen in der Stadtmitte und der Lichtwiese gibt es bereits Mikrowellen, jedoch sollen nur Eltern mit Kindern diese benutzen. Es ist gut, dass Eltern dadurch sich selbst und ihrem Kind oder ihren Kindern ein gesundes Mahl erwärmen können. Jedoch sollte es

genauso für andere Studierende die Möglichkeit geben, sich frei zu entscheiden, was sie essen möchten.

In Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk kann durch eine überschaubare Investition in Mikrowellen die Freiheit der Essensauswahl vergrößert werden, ohne dass andere Studierende davon jeglichen Nachteil hätten. Die nötigen Mittel dafür sollen, sofern vom Studierendenwerk nicht bewilligt, durch die Studierendenschaft bereit gestellt werden, um einer Umsetzung in rascher Zeit Folge zu leisten.